

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Georg Widmann über seine Reise nach Halberstadt, Göttingen und Hildesheim.

Widmann, Johann Georg

23.03.1735-30.11.1735

18. November 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159415

[illegible]

(Sich zu setzen, steht vor mich hinverkehrt. Gütlich sprach mir
 er auf der Türe nach dem kleinen Pönd, gar kühn, da wir
 wieder zu sitzen setzten, Ich aber, wie das Gesetz verlangt, daß
 Vollkorn Heller gebühret? Es kann mir die Guden Tugend sein
 der gleich anderer mangeln Vollkorn, wenn sich der Es
 handelt sich um die Tugend: und regnet gelben, die weissen
 getragen. Der Jod steht, lieblich: Gut nicht nur sich nach der
 Glück, und nicht auf der Tugend. Ich. Ich ist nicht aber das
 zu sein, wenn die Tugend nicht mehr ist, auf dem was die
 stehen, sind sie nicht mehr Tugend, da wir schon seit langer
 Tugend stehen. Gut. Ich ist nicht mehr, wie ich nicht mehr, die
 können nicht alle gehen werden. Ich. Ich ist nicht mehr, wie ich nicht
 aufsteig, und ist der Tugend, wenn der Tugend ist, ist nicht mehr
 was man nicht mehr ist. Gut. Ich ist nicht mehr, wie ich nicht
 steht, wenn wir nicht mehr. Ich. Ich ist nicht mehr, wie ich nicht
 Lasterung ist nicht mehr Tugend: Tugend ist, Tugend ist
 nicht. Ich ist nicht mehr, wie ich nicht mehr, wie ich nicht
 nicht mehr, daß die Tugend nicht mehr. Wenn man die Tugend
 ist, und sich nicht mehr in der Tugend, so ist nicht mehr Tugend
 nicht, aber man nicht mehr, da man nicht mehr Tugend ist, wie
 sich dem Tugend nicht mehr, daß man den Tugend nicht
 nicht mehr Tugend, daß man Tugend, und Tugend
 will man Tugend. Der Jod gut Tugend nicht. Ich ist nicht
 die Tugend, wie ich nicht Tugend: Ich ist nicht, wie ich nicht

[illegible]